



Codes im Arbeitszeugnis

Wenn Sie Ihr Arbeitszeugnis erhalten haben, sollten Sie überprüfen, dass Ihnen der Arbeitgeber nicht den einen oder anderen Code darin unterjubelt. Codierte Zeugnisse sind nicht erlaubt. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie in Ihrem Arbeitszeugnis achten müssen. Der eine oder andere Code kann gut versteckt im Arbeitszeugnis auftauchen. **Als Faustregel gilt: Je kürzer Ihr Arbeitszeugnis ist, desto schlechter für Sie!** Negativ werden ebenso reine Arbeitsbestätigungen aufgefasst. Drängen Sie also auf eine ausführliche Darstellung Ihrer Tätigkeiten im Unternehmen und eine vollständige Beurteilung Ihrer Leistungen.

Ihre Leistung und Ihr Verhalten wird beurteilt

Lesen Sie Ihr Zeugnis sehr kritisch durch, denn **was vermeintlich gut klingt, muss nicht immer von Vorteil für Sie sein.** Ihre Leistungsbeurteilung im Arbeitszeugnis kann folgendermassen formuliert sein:

Eine sehr gute Leistung

- stets zu unserer vollsten Zufriedenheit
- unsere vollste Anerkennung
- ausserordentlich zufrieden

Sehr gutes Verhalten

- war stets freundlich und aufmerksam
- war an selbstständiges Arbeiten gewöhnt und genoss unser vollstes Vertrauen
- war stets vorbildlich
- Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und Mitarbeitern war stets sehr gut



Eine gute Leistung

- stets zu unserer vollen Zufriedenheit
- Leistungen waren überdurchschnittlich
- stets unsere volle Anerkennung

Gutes Verhalten

- Verhalten zu Vorgesetzten war einwandfrei
- trug zu einer guten und effizienten Teamarbeit bei
- Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und Mitarbeitern war gut

Befriedigende Leistung

- stets zu unserer Zufriedenheit
- waren mit Leistungen stets zufrieden
- hat stets zu unserer Zufriedenheit gearbeitet

Befriedigendes Verhalten

- Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Vorgesetzten war befriedigend
- verhielt sich korrekt

Mangelhafte Leistung

- hat die Aufgaben im Grossen und Ganzen zu unserer Zufriedenheit erledigt
- Leistungen entsprachen weitgehend unseren Erwartungen
- war mit Interesse bei der Sache

Ungenügende Leistung

- hat sich bemüht, die Arbeiten zu unserer Zufriedenheit zu erledigen
- hat stets versucht, uns zufrieden zu stellen
- hat all seine Fähigkeiten eingesetzt
- zeigte für seine Arbeit Verständnis

Arbeitsbereitschaft

- **sehr gut:** zeigte stets ausserordentliche Eigeninitiative und grosses Engagement
- **gut:** zeigte stets grosse Initiative und Engagement
- **genügend:** zeigte stets Initiative und Engagement
- **ungenügend:** zeigte Engagement in ausreichendem Masse
- **schwach:** zeigte bei Anleitung Fleiss



Arbeitsbefähigung

- **sehr gut:** meisterte neue Arbeitssituationen stets sehr souverän
- **gut:** meisterte neue Arbeitssituationen stets gut
- **genügend:** meisterte neue Arbeitssituationen erfolgreich
- **ungenügend:** passte sich neuen Arbeitssituationen an
- **schwach:** passte sich neuen Arbeitssituationen meist ohne grosse Probleme an

Arbeitsweise

- **sehr gut:** setze seine Aufgaben stets selbständig mit äusserster Sorgfalt und grösster Genauigkeit um.
- **gut:** setze seine Aufgaben stets selbständig mit grosser Sorgfalt und Genauigkeit um
- **genügend:** setzte seine Aufgaben stets sorgfältig und genau um
- **ungenügend:** setzte seine Arbeit mit Sorgfalt und Genauigkeit um
- **schwach:** setzte im Allgemeinen die ihm übertragenen Aufgaben sorgfältig und genau um

Arbeitserfolg

- **sehr gut:** Die Arbeitsqualität ist stets hervorragend
- **gut:** zeigt stets eine gute Qualität der Arbeit
- **genügend:** Arbeitsqualität ist überdurchschnittlich
- **ungenügend:** Die gelieferte Arbeitsqualität entspricht den kommunizierten Erwartungen
- **schwach:** In Summe arbeitete XY entsprechend der Erwartungen.

Gesamtleistung

- **sehr gut:** Die ihm übertragenen Aufgaben erfüllte XY stets zu unserer vollsten Zufriedenheit
- **gut:** XY war ein wertvoller Mitarbeiter und erfüllte seine Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit
- **genügend:** XYs Leistungen stellten uns jederzeit zufrieden
- **ungenügend:** Alle XY zugetragenen Aufgaben wurden ordnungsgemäss erledigt.
- **schwach:** XYs Leistungen haben unseren Erwartungen im Grossen und Ganzen entsprochen



Sozialverhalten

- **sehr gut:** Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Kollegen war stets vorbildlich.
- **gut:** sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und Kolleginnen war vorbildlich.
- **Schlechtes Verhalten** wird in der Regel **nicht bewertet** und somit auch nicht erwähnt.
- Wenn es dargelegt wird, dann eher mit verworrenen Formulierungen wie „gesellig“
- So deutet etwa „...war sehr tüchtig und konnte sich gut verkaufen“ auf einen sehr unangenehmen Mitarbeiter hin
- Auch die Formulierung „... trug zur Verbesserung des Arbeitsklimas bei“ lässt auf einen Sprücheklopfer schliessen
- ...hat alle Arbeiten ordnungsgemäss erledigt“ lässt auf einen Bürokraten schliessen, der keine Eigeninitiative zeigt

Kein Code im Arbeitszeugnis

Verantwortungsvolle Arbeitgeber versehen ihr Zeugnis mit einem Zusatz, bei dem Sie sich überhaupt keine Sorgen um versteckte Formulierungen machen müssen: „Dieses Arbeitszeugnis wurde transparent und uncodiert verfasst. Es enthält damit keine doppeldeutigen oder sonst wie interpretierbaren Formulierungen.“

Austrittsgründe: Warum haben Sie das Unternehmen verlassen?

- Wenn dort steht, dass Sie das Unternehmen aus eigenem Wunsch verlassen und man Ihnen alles Gute für die Zukunft wünscht, so ist das sehr positiv.
- Fallen dagegen die guten Wünsche für die Zukunft weg und es steht nur „Er verlässt uns auf eigenen Wunsch“, deutet das auf kein grosses Bedauern seitens des Arbeitgebers hin.
- Hat Ihnen das Unternehmen gekündigt, so schreibt man meist „...verlässt uns in gegenseitigem Einvernehmen.“
- Im schlimmsten Fall finden Sie gar keine Bemerkung dazu – dann muss zwischen Ihnen und Ihrem Arbeitgeber etwas vorgefallen sein.